

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1956-01-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
Am 18. Januar 1956

Lieber Herr Janka, -

Sie haben recht, und die Fahnen zum "Mephisto" haben sich in der Tat mittlerweile vollzählig bei mir versammelt. Ich muss Sie um Entschuldigung bitten, weil ich Ihnen bisher keinerlei "Korrekturen" zurückgeschickt aber, wie Sie denken mögen, bin ich wirklich sehr überlastet mit Anforderungen aller Art und habe beim besten Willen bisher nicht die Zeit gefunden, mich der Bögen anzunehmen. Ausser dem Vielen, was laufend besorgt sein will, und ausser der Schrift "Das letzte Jahr" zum Gedächtnis meines Vaters, sind in den vergangenen Wochen und Monaten auch noch die Filmsorgen gekommen, die mich sehr in Anspruch nahmen. Wie Sie wissen werden, sind die "Buddenbrooks" gleichfalls wieder aktuell geworden, ich habe eine Menge Besprechungen und Beratungen in diesem Zusammenhang gehabt und hoffe sehr, dass das Projekt noch vor dem 15. Februar - zumindest vertraglich - unter Dach und Fach sein wird.

Den "Mephisto" angehend, so werde ich die Korrekturen jetzt in möglichster Eile erledigen. Dabei wäre es mir persönlich nur lieb, wenn das Buch erst im Herbst erschiene. Wie ich Ihnen schon sagte, steht für Ostern die Publikation (bei S. Fischer) des "Vulkan" zu erwarten, und es wäre für beide Bücher ungünstig, wenn sie der Kritik etwa gleichzeitig vorlägen. Dass im "Westen" der "Mephisto" das unliebsamste Aufsehen erregen wird, steht kaum in Frage. Auch "Der Vulkan" wird vielfach Anstoss erregen. Wie bedauerlich wäre es doch aber, wenn die Beurteilung des "Vulkan" auch noch getrübt und verwirrt würde dadurch, dass die Kritiker dieses Buches im Autor desselben nebenbei oder vielleicht gar hauptsächlich den Autor des "Mephisto" zu treffen, zu tadeln und zu "verwerfen" wünschten. Sehr viel besser, "Der Vulkan" wäre schon "abgeurteilt", ehe die "Richter" des "Mephisto" überhaupt auf dem Plan erscheinen könnten. Wenn es Ihnen also nicht allzuviel ausmacht (und mir scheint, für Sie müsste es auf dasselbe hinauslaufen!), wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn Sie die Publikation des "Mephisto" auf den Herbst, - will sagen, auf August oder so -

verschöben.

Mit meiner "Schrift" bin ich, wie mit allem, im Rückstand, habe aber allen Grund, zu hoffen, dass ich sie noch diesen Monat zum Abschluss bringen werde. S. Fischer hat diese Arbeit gewissermassen bei mir bestellt, wird sich aber zweifellos - wenn Sie dies wünschen - zur Abgabe einer Lizenz an Sie bereit erklären.

Im übrigen gedenke ich nach wie vor, baldmöglichst nach Berlin zu kommen und meine, es werde sich dieser Besuch - schon im Hinblick auf die "Buddenbrooks"-Produktion demnächst als nötig erweisen. Dass ich Sie dann alsbald sehen werde, versteht sich.

Wie immer mit den freundlichsten Grüßen

die Ihre:

11/11
L. 2. I. 1817
J. 1817

